

## Steinfurt



Folge wird eine kindliche Frage beantwortet. Aus unterschiedlichen Perspektiven sowie mit verschiedenen Stilmitteln. Und für die Zuschauer jeden Alters verständlich. Wenn jemand sagt, irgendetwas sei einmal genau so und nicht anders in besagter Sendung erklärt worden, bekommt er prompt recht. Das fällt Peter immer wieder auf. Und er findet: Das sollte sich niemals ändern.

*Schellenbaudel*

Sie ist orange und größer als ein Elefant. Sie hat zwei riesige Klimperaugen, eine lange Nase und vier kurze Beine. Und sie lebt im Fernsehen. Wer kennt sie nicht – die Maus aus der nach ihr benannten TV-Serie? Während jeder

### Telegramme

#### Ehrenamtliche Beratung beim VdK

**BURGSTEINFURT.** Der VdK-Ortsverband Burgsteinfurt führt trotz der Sommerferien am Donnerstag (13. Juli) wieder eine ehrenamtliche Beratung durch. Im Evangelischen Gemeindehaus an der Flintenstraße 9 gibt es in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr wieder die Möglichkeit, sich über die Arbeit des VdK zu informie-

ren und Hilfestellung beim Antrag auf Schwerbehinderung zu erhalten, kündigt der VdK an. Mitglieder aus anderen VdK-Ortsverbänden sollen ihre Mitgliedskarte zur Beratung mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung erforderlich bei Dorothea Stauermann, Telefon 0 25 51/8 01 04.

#### Außenbecken des Kombibads wieder offen

**BORGHORST.** Das Bäder-Team teilt mit, dass das Außenbecken am Kombibad ab sofort um 6.30 Uhr wieder öffnet. Nach erfolgreicher Reparatur des Kassenauto-

matens, der durch eine Einbruch beschädigt wurde, steht das Kombibad somit wieder ohne Einschränkungen zur Verfügung, heißt es abschließend.



#### Selbstverteidigung und Kung Fu

Wer sich für Selbstverteidigung und Kung Fu interessiert, kann ab der nächsten Woche gleich zwei kostenlose Angebote des TV Borghorst nutzen: Im Rahmen des Programms „Sport im Park“ treffen sich Neugierige bis zum Ende der Sommerferien jeden Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr in Burgsteinfurt am Eingang des Bagnos am Schloss. Außerdem findet bis zum 30. Juli immer dienstags von 19 bis 20.30 Uhr das Schnuppertraining in der Turnhalle der Borghorster Realschule am Buchenberg statt. Es werden realistische Selbstverteidigungssituationen, Methoden der Selbstbehauptung und Konfliktvermeidung sowie Grundlagen des Kung Fu geübt. Zu den Trainingsinhalten gehören weiterhin zweckbezogene Gymnastik und Training mit Schlagkissen, heißt es in einer Ankündigung des TV Borghorst. Weitere Infos bei Trainer Bernd Westphal unter Telefon 0 25 51 / 75 75 (abends). Foto: pd

## Westfälische Nachrichten



Zustellung/Anzeigen/Leserservice: 0 25 52 / 93 95 11  
Fax: 0 25 52 / 93 95 79  
E-Mail: kundenservice@wn.de  
Lokalredaktion Borghorst: 0 25 52 / 93 95 80  
Lokalredaktion Burgsteinfurt: 0 25 51 / 93 94 70  
Sportredaktion: 0 25 52 / 93 95 75  
E-Mail: redaktion.bor@wn.de  
Fax: 0 25 52 / 93 95 79  
Servicepartner: Bürobedarf Haves, Lechtestraße 3, 48565 Steinfurt  
Mo-Fr 9 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr  
Photo Porst, Wasserstraße 23, 48565 Steinfurt  
Mo-Fr 9 bis 12.30 Uhr und  
14.30 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 13 Uhr

wn.de

### Hilfstransport in die Ukraine

Claus Muchow ist in der vergangenen Woche in die ukrainische Stadt Tscherkassy aufgebrochen, um mit einer Handvoll Helfern die Ankunft von Hilfsgütern für Krankenhäuser zu koordinieren. Die Stadt am Dnjepir ist rund 70 Kilometer von der Front entfernt. Der Burgsteinfurter Bezirkschornsteinfegermeister ist ein

erfahrener Krisenmanager. Er wurde für seinen weltweiten Einsatz bereits mit dem Bundesverdienstkreuz und einem Bambi ausgezeichnet. Bei der einwöchigen Reise mit dabei: Axel Roll, Redaktionsleiter dieser Zeitung. Er wird regelmäßig aus der Ukraine berichten.

#### Minensuche: Kleinbagger-Spende hilft

## Erleichterung auf Ketten

Von Axel Roll

**TSCHERKASSY.** Die Bilanz von Andriy Danyk und seinem Team kann sich sehen lassen. 40 000 Minen und Sprengkörper der Russen haben sie seit Kriegsbeginn hinter der Front entschärft. „Und niemandem von uns ist etwas passiert“, erzählt der Leiter des Zivilschutzes für den Raum Tscherkassy nicht ohne Stolz. Niemand, das sind in Zahlen übersetzt allein über 100 Feuerwerker, die nahezu täglich in Wäldern, auf Wiesen und Feldern, aber auch in verlassenen Dörfern und in Seen und Flüssen tätig sind. Vielleicht liegt es auch ein bisschen an Danyk. Der Chef war acht Jahre lang im umkämpften Donbass in ähnlicher Funktion tätig. Darum weiß er auch: „Egal, wie lange der Krieg dauert, wir werden noch Jahre danach mit der Minensuche beschäftigt sein.“

Eigentlich ist der Zivilschutz, die genaue Bezeichnung in Englisch lautet „Main Department of the State Emergency Service of Ukraine in Cherkasy Region“, materiell wie personell gut aufgestellt. Das Hauptquartier ist gerade erst in einem Industriegebiet von Tscherkassy aus dem Boden gestampft worden.

3D-Drucker, modernste Drohnen zur Minensuche, Tauchroboter und eine Notrufzentrale, die der des Kreises Steinfurt in kaum etwas nachsteht, vermitteln den Eindruck, dass hier alles getan wird, um der Bevölkerung den bestmöglichen Schutz zu bieten. Beim Gang über den Hof des Hauptquartiers tun sich aber durchaus Lücken auf. Ein alter T-72-Panzer der Russen wurde für die kontrollierte Sprengung von Minen umgebaut. „Leider ist die Hydraulik sehr anfällig“, erzählt Danyk.

Um die per Sonde georteten Sprengsätze freizulegen,



Ein Kleinbagger aus Deutschland hilft ab sofort bei der Minensuche. Wie dabei vorgegangen wird, demonstrierten die Experten. Roll



mussten die Zivilschützer bislang Schaufel und Spaten zur Hand nehmen. „Das dauert.“ Eine enorme Erleichterung auf Ketten parkt im Schatten einiger Obstbäume.



Ein Kleinbagger aus deutschen Landen, finanziert von den Windmüllern aus dem Münsterland und über die Kontakte von Claus Muchow

und den Rotariern nach Tscherkassy vermittelt. Der Burgsteinfurter ist vor Ort, um a) zu sehen, ob und wie die rollende Spende eingesetzt wird und b) ob Bedarf für weiteres technisches Gerät besteht.

Claus Muchow, der bei großen Katastrophen wie Tsunami, Ebola oder Erdbeben auf Haiti für das DRK vor Ort war, muss nicht groß überzeugt werden: „Mit dieser Arbeit werden Leben gerettet.“

Mit welchen menschenverachtenden Methoden die Gegenseite arbeitet, erzählen Minensucher in ihrem Schulungsraum. Erst unlängst musste einer der Experten einen Sprengsatz entschärfen, den die Russen in einem Bienenstock versteckt hatten. Der Zivilschutz kümmert sich aber nicht nur um die konkreten Gefahren. Aufklä-

rung, auch von Kindern, steht ganz weit oben auf der Aufgabenliste. Bei einem Pilotprojekt in Tscherkassy, das die Beamten mit Unterstützung des Rotary-Clubs gerade durchführen, werden schon Grundschulkindern die verschiedenen Arten von Minen erklärt und was sie tun müssen, wenn sie so einen lebensgefährlichen Fund machen. Liegen lassen und die Lebens-

retter von Andriy Danyk informieren.

Der Rotary Deutschland Gemeindefonds e.V. hat ein Spendenkonto Katastrophenhilfe „Ukraine – Rotary hilft“ eingerichtet. Spenden können unter dem Stichwort „Humanitäre Hilfe“/2481 an die IBAN DE80 3007 0010 0394 1200 00 überwiesen werden. <https://www.rdg-rotary.de/rdg/Fuer-Rotary-Clubs/1140%20Humanitaere-Hilfe.php>



Schon Grundschulkindern wird gezeigt, wie eine ABC-Schutzmaske funktioniert.

#### Rückblick auf das Fest zum 50-jährigen Bestehen des Hollicher Kindergartens

## Sonnensegel kann angeschafft werden

**BURGSTEINFURT.** Seit der Jubiläumsfeier „50 Jahre Evangelischer Kindergarten Hollich – Wie in einem bunten Garten“ sind einige Wochen vergangen. Jetzt ist in der Kindertagesstätte wieder Normalität eingeleitet, und das Kindergartenjahr geht langsam zu Ende. „Wir haben Ende Juni unsere ‚Großen‘ verabschiedet, und einige sind schon in den Sommerferien.

Gerne wollen wir, die Fachkräfte, Kinder und Eltern, nochmal ‚Danke‘ sagen für ein wunderbares und schönes Jubiläumsfest“, unterstreicht Einrichtungsleiterin Ina Schwering.

Der Jubiläumstag startete bei strahlendem Sonnenschein mit einem gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel mitten in der Natur. Anschließend spielten

die Kinder und Familien ausgelassen auf der Treckerhüpfburg, der Rollenrutsche und der Strohbürg. Stärken konnten sich die Teilnehmenden mit Milcheis vom Milchhof Oskamp, Steakbrötchen, Würstchen, Pommes und Kuchen.

Der Nachmittag wurde musikalisch von der Hollicher Blaskapelle begleitet, und auf dem Kindergarten Gelände

und im Gebäude gab es ebenfalls vieles zu entdecken. „Viele ehemalige Kinder, die nun als Eltern hier sind, fanden sich auf Fotos bei der Zeitreise wieder“, schildert Ina Schwering in ihrer Pressemitteilung.

Ein besonderer Dank gehe an dieser Stelle an den Träger – den Trägerverbund der Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis Steinfurt-

Goesfeld-Borken –, an den Hollicher Schützenverein, den Landwirtschaftlichen Ortsverein, die Landfrauen, die Landjugend und an einzelne Unternehmen aus Steinfurt. Ohne all diese Vereine und Unternehmen wäre dieser Tag so nicht möglich gewesen. „Wir freuen uns an dieser Stelle auch mitteilen zu können, dass durch Spenden und Einnahmen an diesem Tag ein großes Sonnensegel für unseren Sandkasten angeschafft werden kann“, so die Einrichtungsleiterin in der Pressemitteilung weiter. Und sie ergänzt: „Ab August starten wir nun in ein neues Kindergartenjahr und freuen uns auf viele weitere bunte Jahre mit den Kindern und Familien im Ev. Kindergarten Hollich.“



Während des Jubiläumsfestes des Evangelischen Kindergartens Hollich herrschte eine tolle Stimmung.

Foto: Kita Hollich